

unnd Rhum In allweg aber zu der nun mehr lang hochbetringten Recht bëgerenden Armen Vertribnen Burger Heil unnd wohlhart dienen mag, unnd zu erhaltung gutter Correspondenz Mitt Jhrer Kay[serlichen] M[aiestät] ..., auch Jr Kay[serlichen] M[aiestät] glicher wys nicht wehniger gegen Euch unnd ganzer gemeiner loblicher Eydtgnoschaft zuthun sich Jeder Zytt gnedigist willig finden lassen werde, unnd wir verplyben ouch sonsten auch mit allen gutten willen vorderst ganz wohl geneigt".

- 1) s. EA V 1, 585 (Nr. 452). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hierfür in Frage kommenden K o n r a d III. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 585 a, 586 c. Die V kath. Orte forderten, das neugl. Mülhausen solle nicht zu den Bündnisverhandlungen mit Frankreich zugelassen werden.
- 3) Das letzte Drittel der Seite ist weggerissen.

---

Kopie - AH 87, 226

97

[17. Jh.]

A

SAMMLUNG VERSCHIEDENER RATESPIELE UND WORTSPIELEREIEN

---

"1.

Erstlich Radt Was ist das. Es ist ein Thierlin Von Helfenbein, es frist den Müller undt sein stein, es frist dem Müller Mit Sambt dem ross, es frist den Graffen Mit sambt dem schloss, es frist den schneider sambt der scheer, doch ist ihme sein büchlin leher. Es ist ein Würffell.

2.

Radt Was ist das Best an deiner Mutther. Antwort. Die Brüst, sonst hättest Müssen aus dem Hindern saugen.

3.

Alls ein Jurist zu einem Medico sagte, Was ist eüher Medicina anders alls ars? Sagte alldan der Medicus. Was ist Eühere Juristei anders alls Lex. Ergo ars mihi Lex tibi.

4.

Radt Wie Woltestu es Machen, Wan du an einem Haus anklobftest, es Were aber Niemandt zu Haus, Und du Verlangtest, dan, Wan die leüdt des Hauses heimkämen, das sie Wüsten das du Werest da gewessen. Antwort. Du Müstest vor die düren Hoffieren, undt darnach dein Nasen drin stossen, da Wülste Man schon wer da gewessen.

5.

Einem 3 Messer in die stuben hinein zu Geben, Undt Wissen, Wo ehr solches  
lestere hintudt. Du Must das lestere fürig-heiss Machen ...<sup>1</sup>

[7.]

Zu Wissen was in allen höffen Zu Rom seye. andtwort. der Boden.

8.

Mit einem Wetten, ehr solle aus der stuben hinaus gehen, Undt du Wellest Wis-  
sen, Wie ehr drussen stehe. Andt[word]. ehr stehe Wie ein Warr. ...<sup>2</sup>

[12.]

... Mir ein Gelbes Blümlin an einem Weissen see, eradt ihr Mirs, so Nimb ich  
euch zur Ehe, köndt ihrs erdenckhen, will ich euch ein Viertel Wein schenck-  
hen. Antwort. Ein Ey.

13.

Radt Was ist das Middleste im Pater Noster? Anth[word]. Die schnur

14.

Undt Wer sihet Mehr einer der [nur] ein aug oder der so 2 augen hatt. Anth-  
[wort]. Der einaugette, der sihet an einem andern ein aug mehr.

15.

Radt Wie Vill Parr seindt 3 ochsen. Antwort. Nur ein Parr undt einer bleibt  
über.

16.

Radt Was ist das böste auf erden. Andt[word]. Wan du in einen Hehell Hof-  
fierest undt solches widerum druss lechken Must.

17.

Radt Was ist das, es ist Nicht Vill grösser als ein Maus, undt Ziechens 4  
Pferdt Nicht ein Berg hinauff? Anth[word]. ein Kneüell garn.

18.

Radt Wie Wolstu ein Mäss Holtz auf einmahl können auf den Ruckhen tragen?  
Anth[word]. Das Holtz Must du Verbrennen, Undt die aschen in ein sack thun,  
alldan auf den ruggen Nemen.

19.

Radt Wie Wolst du einen können über ein Haus Werffen. Anth[word]. Jch Wolt  
derselben Person Namen auf ein Brieff schreiben undt ein stein darein thun,  
Undt so hinüber Werffen.

20.

Radt es ist ein Eysenes Vögelin undt Hatt ein Lüderis schwantz undt spaziert  
auf einer Möschenen Brugg. Anth[word]. eine Nadlen.

21.

Eine Frag, Wie Vill Unser Herr Gott Tuchs zu einem Parr Hossen Bedarff, so der Himmel (alls die H. Schrift sagt) sein stuhl, undt die erden sein fuschemell ist? ...<sup>3</sup>

29.

Eine frag Wie ein Gutt essen von einem Visch des Hinderen zu Machen seye? Anth[word]. ein pfeffer über ein Küzungen gemacht.

30.

Ein frag wan die Kuh am digksten sey? Anth[word]. Wan sie sich im Hindern lechkt, so ist sie zweyfach.

31.

Radt Welches das köstlichste Thier seye? Anth[word] ein schwein so es ein alten treck isset scheisset es ein Nühen.

32.

Was Radt, Wan dich gelustet ohne grossen Unkösten, Wass saures oder geflügelts zu essen? Antwort. Du Mustest in ein Hechel Hoffieren, Undt auf dem Herdt darnach ein Parr Fledervisich drein stecken.

33.

Radt, Wo Mit die leudt am Meisten dreck Machen. Anth[word]. Mit Essen Undt Trinckhen.

34.

Wie Woltest dich um Geringen Unkosten angemem Machen? Ant[word]. Man sagt: friss dreck undt scheiss geldt, so Werden dir die Jungfr. Holdt.

35.

Radt, es schrib auf ein Zeitt einer ein Moll an die Wandt: Jch bin Nicht schön, auch nit reich, kan Undt Weiss Nichts, Wie soll ich Mich ernehren? so schrib ein anderer darunder: friss trechk, sauff Wasser, lieg auf dem Mist, so tust du nichts verzehren.

36.

Warum steht das Glass auf dem Tisch? Anth[word]. Um den Wein oder was darinn ist.

37.

Eine frag, Welches das best an dem Fisch zu essen sey? Anth[word]. Salmens in Fideris Rupis, Hechtelisque in Libris, Carpens in Zünglis, ist alius in Mitteltrumis, Stockfisch in Blasis, Krebsius in Schwantzis, Barba Mänlin lecherbiss.

38.

Radt, Hengkt der Hundt am schwantz oder der schwantz am Hundt? Ant[word]. Heb-  
stu den Hundt bey dem schwantz über sich, so hangt der Hundt am schwantz, heb-  
stu aber den Kobf über sich, so hanget der schwantz am Hundt.

39.

Womit die Hundt sich lieblich undt fründtlich erzeigen? Ant[word]. mit dem  
schwantz.

40.

Radt, Warumb der Wolf Nicht hinder sich sihet, so ehr lauft. Ant[word]. das  
ehr kein aug im hindern hat.

41.

Radt, so einer den Wolf gangen oder geritten hätte, Wie ehr sich des Ledigen  
solle? Ant[word]. ehr füge sich für ein Herdt schaaff, oder für ein pferdt,  
thue den Hinder Weitt auf gegen den schaffen, so denn der Wolff ihr sichtig  
Wirdt, Eilet ehr ihn zu, Undt Verlest den.

42.

Radt, Vier Bein erwischt ein Bein, da Nam zwei Bein drey bein, undt Warf Vier  
bein Mit trey beinen, das Vier bein ein bein ligen liess? Ant[word]. ein Hundt  
Nam ein stuck fleisch mit einem bein, Warf der Koch mit einem trey bein, das  
ehr das bein ligen liess.

43.

Radt, es flog ein Vogel federlos, auf einen baum war blattlos, kam die Fr.  
Mundtlos, frass den Vogel federlos. Ant[word]. der schnee fiel auf ein baum  
ohn laub, den Verzert die sonn.

44.

Radt, Warum schabt Man den Käss? Ant[word]. Wen ehr federn hätte, so rubfte  
Man ihn.

45.

Radt Wo samlen sich die stöck? Ant[word]. in der Müll.

46.

Ein frag, Wan ein Mensch in ein scheishaus gehet Was am ersten ...<sup>4</sup>

47.

Radt Wie oft einer den Bart geschoren hat? Ant[word]. Einmahl, das ist zum  
ersten Mahl, das Ware der bart, hernach sint es alle stumbf.

48.

Radt Was ist des tags Voll undt des Nachts holl? Ant[word]. Häffen undt Kes-  
sel darin Man kocht, desgleichen deine schue.

49.

*Radt Warum ein Messer ein Messer heist? Ant[word]. das es ein heft habe den ohne daselbig hies es ein klingen undt nicht ein Messer.*

50.

*Radt Welches das getreüste Thier sey? Ant[word]. ein laus, lässt sich mit...<sup>5</sup>*

51.

*Radt Welches Handwerckh die Natur Nicht genuessam Versehen hatt? Ant[word]. Den Schneidern hatt sie ein aug zu Wenig geben, dan Wo sie mit Zwey augen alls ein anderer Mensch gesattigt wären, bedorften sie Nicht des tritten, Under der Nechbanck, da das heimlich tuch einfält, Undt sprechen: es seye ihm Nicht so Vill übergebliben, alls in ihrem aug ligt, da möchten noch zwo oder trey ellen hinein.*

52.

*Rad, Welches das reinlichiste Handwerck seye? Ant[word]. Ein Haffner, so ehr auf das heimlich gemach gehen Will ...<sup>6</sup>*

53.

*Radt, Welches Handt Werck dem Herrn Christo alls ehr auf erden gewessen ist, am Meisten Missfallen hab? Ant[word]. Die Fischer, Wie Wohl etliche halten, dass ehr sie umb ihro fromkeit geliebet, undt zu fischern der Menschen gemacht hatt. Dargegen soll man sagen, wären sie from gewessen, undt hätt ihm ihr Handel gefallen, ehr hätt sie Nicht darvon genommen, den ehr spricht selber, die gesunden bedörffen keines Artztes, Undt ehr sey kommen die sündler seelig zu Machen.*

54.

*Eine frag, an welchem Handt Werck Man einen dieb Nicht henckt? Ant[word]. Die Müller, ursach solt man sie die dieben henckhen, wäre zu besorgen, Wir Müsten lang ohne brodt sein.*

55.

*Ein frag, Warum die storchen nit auf die Müll Nisten? Ant[word]. Sie fürchten der Müller stehle ihnen die Ehyer.*

56.

*Radt, Was ist das Beste in der Müll? Ant[word]. Dass die stöck Nicht schreyen können, sie Würden sonst die Müller oft zu schanden Machen.*

57.

*Ein frag, Was das freüdigist in der Mülle sey? Ant[word]. Des Müllers hembt erwischt alle Morgen ein dieb bey dem Hals, Undt fälent Jhn Unverzagt an.*

V  
15A

58.

Ein frag, Wo der Müller am frömsten sey? Ant[word]. In dem Hindren da blaset ehr von ihm, Undt sonst Zeücht ehr zu ihm.

59.

Ein frag, Wan der Müller in der Müll, undt der dieb heraus sey? Ant[word]. So der Müller in der Mühl am fenster stedt, Undt die handt für das fenster hinaus henckt.

60.

Radt, Was ist das best an einem Menschen? Ant[word]. Die haut hält den schalck zusammen.

61.

Radt, Was einer Bäurin am gleichsten sey? Ant[word]. eine dorf Fr."

- 1) Die nächstfolgenden 9 Zeilen sind grösstenteils zerstört, weshalb auf die Wiedergabe der Schlusspassage von Pt. 5 sowie auf die Transkription von Pt. 6 verzichtet werden muss.
- 2) Die nächstfolgenden 7 Zeilen sind grösstenteils zerstört. Es muss daher auf die Wiedergabe der Pte. 9 und 10 verzichtet werden. Auch die erste Zeile von Pt. 12 ist fast gänzlich weggerissen.
- 3) Die Antwort auf Pt. 21 fehlt. Die Pte. 22-28 fehlen vollständig.
- 4) Rest von Pt. 46 zerstört.
- 5) Die letzten 2 Zeilen von Pt. 50 sind grösstenteils zerstört.
- 6) Die letzten 2 Zeilen von Pt. 52 sind zum Teil zerstört.

---

AH 87, 227-234

98

[1688]

A

"VERZEICHNUSS ETWELCHER PUNCTEN SO SITHERO IN DER VENETIANISCHEN CAPITULATION<sup>1</sup> VERBESSERET WORDEN"

---

"Betreffent den anderen puncten so in dem abscheid [der Tagsatzung der IX kath. Orte und der Abtei St. Gallen vom 9.-11. Dezember 1687 in Luzern]<sup>2</sup> vermeldet, wegen der stellung des Regiments [Schmid] Ist solche Verlengeret worden bis uf den 15. Aprill [1688].

In dem 8.<sup>ten</sup> puncten Verspricht Venedig das Regiment 2 Jahr lang in diensten zuo behalten.

In dem 14.<sup>ten</sup> Articul gibt die republic zuo dass Wan die compagnie auf eine mindere Zahl wegen des Kriegs [gegen die Türken] gebracht wurde als 130, so solle in solchem fahl der Hauptman undt Officierer Ihre Vollkommne besoldung